

Maximilians-Bote

NEUES AUS DEM LANDTAG
Holger Griebhammer, MdL

HOLGER 
GRIEBHAMMER
LANDTAGSABGEORDNETER



Auszug aus dem Tagebuch

JUNI 2024

Liebe Bürgerinnen
und Bürger,

unsere Wirtschaft steht momentan vor keinen einfachen Aufgaben. Zu all den Herausforderungen kommt jetzt zuletzt auch noch ein furchtbares Hochwasser in Südbayern, das große Schäden angerichtet hat. Ganze Werke und Produktionen mussten stillstehen oder konnten nur reduziert am Laufen gehalten werden. Doch klar ist: Wir lassen niemanden allein. Keine Einzelperson, aber vor allem auch nicht unsere Unternehmen. Es gibt aber auch gute Nachrichten für unsere Wirtschaft.

Die Frühindikatoren des ifo-Geschäftsklimaindex weisen zum bereits dritten Mal in Folge einen Anstieg auf. Das bedeutet: Wir nehmen insgesamt wieder Schwung auf.

Im Rahmen der Haushaltsberatungen zum Doppelhaushalt für 2024 und 2025 durfte ich als Sprecher unserer Fraktion für Wirtschaft und das Handwerk im Bayerischen Landtag sprechen. Ja, es gibt Herausforderungen. Aber ich warne vor einer Schlechterederei unserer Wirtschaft. Wir sollten wieder ein positiveres Bild zeichnen, sonst schwindet auch der Konsum im Inland. Dafür gilt es aber noch einige Dinge auf den Weg zu bringen.

Die Staatsregierung kürzt die Mittel für das Handwerk. Das ist der völlig falsche Weg! Die Kolleginnen und Kollegen im Handwerk stehen vor enormen Umbrüchen. Der Transformationsdruck, der Nachwuchs- und Fachkräftemangel drücken auf die Branche. Da hilft es nicht weiter, die Gelder für die Errichtung und Ausstattung von handwerklichen Schulungsstätten zu kürzen. Das Gegenteil wäre wichtig.

Auch im Bereich Energie wurde vieles versäumt. Die Verhinderung des Ausbaus der Erneuerbaren Energien – im Speziellen die Windkraft mit der 10-H-Regel – hat unser Bayern stark zurückgeworfen. Der Windkraftausbau kommt nur schleppend voran. Deshalb fordern wir einen „Windkraftbooster“ für Bayern. Denn bis jetzt sind nur ganze vier Windräder in diesem Jahr in Bayern errichtet worden. Auch der Ausbau für stationäre Großspeicher und Megabatterien sollte deutlich erhöht werden. So könnten wir den erzeugten Strom auch sinnvoll zwischenspeichern. Bayern hat beste Voraussetzungen für einen klimaschonenden Einsatz von Geothermie und eine flächendeckende Ladeinfrastruktur für Elektroautos. Nutzen wir sie!

An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an all die innovativen und kreativen Köpfe in unserer heimischen Wirtschaft. Diese führen uns Schritt für Schritt in eine gute Zukunft. Unser Wohlstand basiert vor allem auf den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, die tagtäglich an der Wirtschafts- und Energiewende arbeiten.

Auch der Bayerische Landkreistag machte Station in Wunsiedel und nahm bei seiner Vollversammlung die Energiestadt unter die Lupe. Der Wunsiedler Weg kann als Paradebeispiel gesehen werden, wie die kommunale Energiewende in Bayern gelingen kann. Deshalb war ich gerne mit vor Ort und habe an der Jahreskonferenz teilgenommen.

Rund um Pfingsten gab es auch einen besonderen Geburtstag zu feiern. Das Grundgesetz, unsere Demokratie, feierte ihren 75. Geburtstag. Bei einem Festakt in Bayreuth wurde deutlich, welchen Wert eine freie und offene Gesellschaft hat. Diese zu achten und zu pflegen ist momentan wichtiger denn je.

Das Frühlingsfest der BRK-Bereitschaft Marktleuthen und der Festakt zur Einweihung des neuen Feuerwehrgerätehaus in Harsdorf haben auch wieder gezeigt, welche engagierte ehrenamtlichen Kräfte in unserer Region tätig sind. Sie leisten unwahrscheinlich wertvolle Arbeit. Gut, dass wir sie haben.

Ohne Höhenangst, aber mit ganz viel Respekt vor den Sportlerinnen und Sportlern habe ich mich auf die Skisprungschanze in Bischofsgrün gewagt. Der Skiclub betreibt seit vielen Jahren die große Schanzenanlage am Ochsenkopf und benötigt ebenfalls jegliche Unterstützung des Freistaates Bayern. Ich werde gerne meinen Beitrag leisten.

Ihr


Gut zu wissen

Die Bibliothek des Bayerischen Landtags (vgl. Bayerischer Landtag 2024)



Fachliteratur schützt vor Falschinformationen und dient als Grundlage für qualitative Redebeiträge. Abgeordneter Holger Gießhammer bei einem seiner Besuche in der Bibliothek des Bayerischen Landtags.

Gute Redebeiträge bedürfen einer umfassenden Quellenrecherche. Dafür steht seit dem Einzug des Bayerischen Landtags in die Räumlichkeiten des Maximilianeums 1949 die Bibliothek im Untergeschoss des Altbaus zur Verfügung. Sie gilt als Anlaufstelle für interne und externe Informationsanfragen.

Seit gut 75 Jahren dient sie als zentrale Informationsstelle für politische Literatur sowie juristische, allgemeine und historische Nachschlagewerke bis hin zu tagesaktuellen Zeitungen und Magazinen. Kurzum, ein Ort, den ein Abgeordneter regelmäßig aufsuchen sollte. Der Handbestand erstreckt sich auf über 60.000 Werke und etwa 250 laufende Zeitschriften, deren neueste Ausgaben regelmäßig vorliegen.

Dabei halten die Landtagsbibliothek und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch mit dem digitalen Zeitalter Schritt. Der hausinterne Online-Katalog steht rund um die Uhr zur Verfügung. Abrufbar sind die Informationen also genau dann, wann sie gebraucht werden. Das ist ein großer Vorteil für die Abgeordneten, Fraktionen und deren Mitarbeitende.



Hier finden sich immer die letzten zehn Ausgaben aller bayerischen Tageszeitungen samt deren Regionalausgaben.

Bis vor dem grundlegenden Umbau war die Bibliothek des Landtags noch unter einer schmalen Galerie erreichbar und auf zwei Ebenen aufgeteilt. Seit der Wiedereröffnung nach der Sanierung im Frühjahr 2014 sind die Räumlichkeiten ebenerdig und somit barrierefrei vom Nord-Treppenhaus und den Aufzügen zugänglich. Der Bereich der Freihandbibliothek wurde erweitert, auch die Trennwände entfernt. Übersichtliche Laufwege und Tageslichteinfluss im Lesesaal samt Klimatisierung sorgen für eine positive Arbeitsatmosphäre.



Pressemitteilungen & Termine

15.05.2024



Klaus Adelt MdL a.D., Landrat Florian Töpfer und Bürgermeister Stefan Rottmann und MdL Holger Gießhammer freuen sich auf die bevorstehende Veranstaltung.

Vollversammlung des Bayerischen Landkreistages in Wunsiedel

Der Bayerische Landkreistag tagt im Landkreis Wunsiedel. Die Festspiel- und Energiestadt präsentiert sich von ihrer besten Seite.

Hochkarätige Gäste haben sich angesagt. Bundesvizekanzler und Wirtschaftsminister Robert Habeck ist zugeschaltet, Ministerpräsident Markus Söder und Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger nehmen an der Jahreskonferenz teil. Großes Thema

ist die kommunale Energiewende in Bayern. Die Zukunftenergie Nordostbayern und der Wunsiedler Weg können hier ein großes Vorbild sein.



16.05.2024

Festakt 75 Jahre Grundgesetz Bayreuth



Ein Hoch auf unsere demokratische Verfassung: Die SPD Bayreuth und die beiden oberfränkischen Landtagsabgeordneten Holger Gießhammer und Sabine Gross feiern das Jubiläum des Grundgesetzes auf dem Festakt in Bayreuth.

Das Grundgesetz ist das Fundament unseres Zusammenlebens in einem freien und demokratischen Rechtsstaat. Mit der Wende wurde das Grundgesetz zur gemeinsamen Verfassung eines wiedervereinigten Deutschlands und ist deshalb nicht hoch genug anzusiedeln.

Die Partnerschaft für Demokratie der Stadt Bayreuth hat in Zusammenarbeit mit der Städtischen Wirtschaftsschule und dem Wirtschaftswissenschaftlichen Gymnasium ein tolles Programm auf die Beine gestellt.

Zahlreiche Organisationen präsentierten sich mit bunten Ständen und warben für unsere Demokratie.



17.05.2024

Auftakt in die Festspielsaison Naturbühne Trebgast

die
na**t**ur
bühne



Die Naturbühne Trebgast startete in die neue Spielsaison mit dem Stück „Die verkaufte Braut“.

Das Team um die künstlerische Leitung Anja Dechant-Sundby hat in der spielfreien Zeit ausgiebig an den neuen Stücken gearbeitet. Die Naturbühne zeigt großes Theater und bringt mit Livemusik neue Akzente auf die Bühne.

18.05.24

Frühlingsfest BRK Marktleuthen*Frühlingsfest und Schauübung beim BRK in Marktleuthen*

Die Sondereinsatzgruppe der Wasserwacht Selb/Schönwald zeigte den Besuchern in der Eger, worauf es bei der Wasserrettung ankommt. Bekannt ist das BRK Marktleuthen auch für seine hervorragende Feldküche.

18.05.24

Pfingstspringen Bischofsgrün

MdL Griebshammer zusammen mit dem 1. Vorsitzenden des Ski-Clubs Bischofsgrün 1909 e.V. Michael Baumgärtel, dem Bischofsgrüner Altbürgermeister Stephan Unglaub und den am Ehrenabend geehrten langjährigen Vereinsmitgliedern

„Pfingstspringen“ beim Skiclub-Bischofsgrün auf allen drei Skisprungschanzen

Beim Ehrenabend wurden zahlreiche Mitglieder für ihre langjährige Treue geehrt.

Der Skiclub Bischofsgrün betreibt mit vielen ehrenamtlichen Helfern die große Schanzenanlage am Ochsenkopf und hat jegliche Unterstützung vom Freistaat Bayern verdient.



19.05.24

Traktorgottesdienst Metzlersreuth

Der Pfingstsonntag begann mit einem Traktorgottesdienst in Metzlersreuth. Traditionell findet hier beim Pfingstfest ein Oldtimertreffen statt. Pfarrer Geblein predigte vom Fendt-Geräteträger und der Posaunenchor umrahmte den Gottesdienst, der unter den Apfelbäumen stattfand.



20.05.24

Schützen- und Bürgerfest Presseck



MdL Holger Griebshammer mit Bürgermeister Christian Ruppert und dem stellvertretenden Kulmbacher Landrat Jörg Kunstmann beim Schützenfest- und Bürgerfest in Presseck.

01.06.24

Einweihung Feuerwehrgerätehaus Harsdorf



Landtagsabgeordneter Holger Griebshammer zusammen mit dem Harsdorfer Bürgermeister Günther Hübner beim Eintrag in das Goldene Buch.

„Gott zur Ehr', dem Nächsten zur Wehr“: Die Arbeiten für das neue Feuerwehrgerätehaus in Harsdorf sind abgeschlossen. MdL Griebshammer fordert einen höheren staatlichen Zuschuss.

Die Gemeinde Harsdorf investiert etwas über 2 Millionen Euro in ein neues Feuerwehrgerätehaus. Feierlich wurde das Haus seiner Bestimmung übergeben. Der staatliche Zuschuss beträgt 5 Prozent. Das stellt die Gemeinden insgesamt vor enorme Herausforderungen. Investitionen dieser Art seien nur mit einer höheren Förderquote stemmen, wie Landtagsabgeordneter Holger Griebshammer unterstreicht. Deshalb werde er sich entschieden für eine höhere Förderung einsetzen.

03.06.24

Besuch bei der SPD-Landesgruppe in Berlin

Landtag meets Bundestag: Die oberfränkischen Abgeordneten Holger Gießhammer und Jörg Nürnberger vor dem Brandenburger Tor in Berlin

Auf Einladung der SPD-Landesgruppe war Abgeordneter Holger Gießhammer zu Gast im Bundestag für einen Bericht über die wirtschaftliche Lage in Bayern. Der Mittelstand, die Unternehmen und Verbände stehen großen Herausforderungen gegenüber. Dazu zählen vor allem immer neue Vorschriften und überbordende Bürokratie. Ziel muss es sein, die Betriebe dahingehend sowie bei der Fachkräftesuche zu unterstützen.

Mut macht die Tatsache, dass die Frühindikatoren des Geschäftsklimaindex zum dritten Mal infolge steigen. Ein Zeichen, dass die Wirtschaft zuversichtlich nach vorne blicken kann.

10.06.24

Unterzeichnung der Karlsbader Erklärung**Landtagsabgeordneter Holger Gießhammer unterzeichnet Karlsbader Erklärung**

Die vollständige Elektrifizierung der Region müsse nach Ansicht Gießhammers „deutlich zügiger vorangehen“. Das Papier infolge des Verkehrsgipfels Anfang Mai macht auf die Vorteile einer engeren europäischen Zusammenarbeit aufmerksam.

Der vollelektrische Ausbau der Bahnstrecken in Oberfranken hinkt immer noch den Ankündigungen hinterher. Aus diesem Grund unterstützt Landtagsabgeordneter und Sprecher der SPD-Landtagsfraktion für Wirtschaft Holger Gießhammer die Karlsbader Erklärung im Nachgang des Verkehrsgipfels vor einigen Wochen.

MdL Gießhammer bei der Unterzeichnung der Karlsbader Erklärung. Eine beschleunigte Elektrifizierung sowie eine engere europäische Zusammenarbeit sieht er dabei als entscheidende Vorteile für die Region.

Diese fordert den schnellstmöglichen Ausbau einschließlich der Elektrifizierung dreier Teilstrecken

- Nürnberg – Marktredwitz – Hof – Plauen – Zwickau – Chemnitz – Dresden – Görlitz – Breslau/ Wrocław
- Nürnberg – Marktredwitz – Eger/ Cheb – Karlsbad/Karlovy Vary – Prag
- Neubaustrecke Dresden – Prag mit Erzgebirgstunnel

„Wirtschaft und Klimaschutz muss zusammengedacht werden. Der oberfränkische Wirtschaftsraum profitiert von seinen tschechischen Partnern. Gleichzeitig ist der lahmende Ausbau des bayerischen Abschnitts der Franken-Sachsen-Magistrale ein großes Investitionshindernis und bremst den Güteraustausch zwischen Ost und West“, erklärt Griebßhammer.

So profitiere ganz Nordostbayern an einer weiteren Verflechtung der Industrieregionen Schlesien/Dolny Śląsk, Sachsen, Karlsbad/Karlovy Vary, Aussig an der Elbe/Ustí nad Labem. Außerdem entlaste eine elektrifizierte Ausweichroute die chronisch überlastete Bahnstrecke von Tschechien nach Deutschland durch das Elbtal.

Die Umfahrung über Eger/Cheb werde bis zur Fertigstellung der Neubaustrecke Dresden – Prag in steigendem Maße notwendig, allen voran für die mehrmonatigen Streckensperrungen während des Baus. Das Hochgeschwindigkeitsprojekt Dresden-Prag könne ebenfalls nur durch eine elektrifizierte Verbindung zwischen Nürnberg und Prag sinnvoll, wie Griebßhammer betont. „Das Vorhaben muss jetzt schnellstmöglich umgesetzt werden. Europäische Zusammenarbeit kommt der ganzen Region zugute.“

10.06.24: Pressemitteilung

Kommunale Hochbauförderung: Gelder für 26 Projekte aus dem Stimmkreis Wunsiedel-Kulmbach

MdL Griebßhammer sieht darüber hinaus großen Investitionsbedarf bei Wohnungsbau, ÖPNV sowie bei der Gesundheits- und Pflegeinfrastruktur

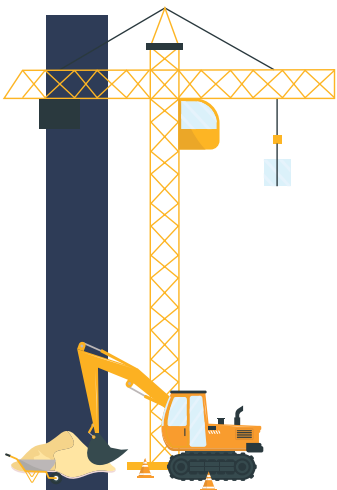
Positive Nachrichten für die Region: Dringend erwartete Gelder des Freistaats für den kommunalen Hochbau fließen in den Stimmkreis 408 Wunsiedel-Kulmbach, zu dem auch fünf Kommunen aus dem Bayreuther Landkreis zählen. Effektiv erhalten die Kommunen Zuweisungen des Freistaats Bayern für 26 Hochbaumaßnahmen.

Insgesamt stehen im Freistaat in diesem Jahr fast 1,1 Milliarden Euro für Gemeinden, Gemeindeverbände und kommunale Zweckverbände im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs nach Art. 10 Bayerisches Finanzausgleichsgesetz (BayFAG) bereit. Damit, so Landtagsabgeordneter Holger Griebßhammer, steigt das Fördervolumen gegenüber dem Vorjahr um 70 Millionen Euro, wobei aus kommunaler Sicht „künftig weitere Verbesserungen erforderlich sind“.

Im Einzelnen wird es für folgende Kommunen staatliche Fördergelder geben:

Landkreis Wunsiedel

- Arzberg: Ersatzneubau des Kindergartens (EUR 667.000), Erweiterung und Umbau der Kindertageseinrichtung (EUR 500.000)
- Röslau: Sanierung und Erweiterung des Kindergartens (EUR 1.000.000)
- Höchstadt: Sanierung der Grundschule (EUR 30.000)
- Hohenberg a.d. Eger: Sanierung und Erweiterung der Kindertageseinrichtung (EUR 500.000)
- Marktleuthen: Ersatzneubau der Kindertageseinrichtung (EUR 700.000)
- Marktredwitz: Baukostenzuschuss zum Ersatzneubau der Kindertageseinrichtung (EUR 502.000), Umbau der Alexander-von-Humboldt-Mittelschule (EUR 107.000)
- Selb: Ersatzneubau der Kindertageseinrichtung im Stadtgebiet Kappel (EUR 500.000), Ersatzneubau der Kindertageseinrichtung Zum guten Hirten (EUR 425.000), Umbau und Erweiterung des Kindergartens Nikolaus (EUR 586.000)



- Thiersheim: Teilsanierung der Grundschule (EUR 40.000)
- Wunsiedel: Umbau und Erweiterung der Kindertageseinrichtung (EUR 200.000)
- LK WUN: Neubau einer Sporthalle für Zwecke des Schulsports (EUR 1.000.000), Generalsanierung der Sporthalle der Realschule Selb (EUR 1.000.000)

Landkreis Kulmbach

- Ködnitz: Ersatzneubau der Kindertageseinrichtung (EUR 364.000)
- Kulmbach: Baukostenzuschuss zur Erweiterung der Kindertageseinrichtung (EUR 125.000)
- Landkreis KU: Umbau des Marktgraf-Georg-Friedrich-Gymnasiums (EUR 150.000)
- Marktschorgast: Umbau der Grundschule (EUR 50.000)
- Neudrossenfeld: Erweiterung der Grund- und Mittelschule (EUR 200.000)
- Presseck: Generalsanierung der Grundschule mit Sanierung der Sporthalle und der Freisportanlagen (EUR 700.000)
- Trebgast: Erweiterung der Grundschule und Umbau eines Klassenraums für die Nutzung als Kinderhort (EUR 99.000)

Landkreis Bayreuth

- Bad Berneck: Neubau einer Kindertageseinrichtung (EUR 208.000)
- Bischofsgrün: Neubau einer integrativen Kindertageseinrichtung (EUR 363.000)
- Gefrees: Erweiterung der Kindertageseinrichtung (EUR 166.000), Umbau der Außenanlagen der Grundschule (EUR 200.000)

Die Mittel nach Art. 10 BayFAG sind vorgesehen für den Bau von öffentlichen Schulen, schulisch notwendigen Sportanlagen, kommunalen Theatern und Konzertsälen sowie Kindertageseinrichtungen in Städten und Gemeinden.

Grießhammer sieht darüber hinaus „großen kommunalen Investitionsbedarf beim Wohnungsbau, beim ÖPNV sowie bei der Gesundheits- und Pflegeinfrastruktur“. Dazu hat die SPD-Landtagsfraktion bei den soeben abgeschlossenen Beratungen des Staatshaushalts 2024/2025 eine Reihe von Initiativen im Landtag eingebracht, die allerdings von den Regierungsfractionen abgelehnt wurden.

Abschließend betont Abgeordneter Grießhammer die große Bedeutung kommunaler Investitionen: „Sie dienen der Daseinsvorsorge und damit direkt den Bürgerinnen und Bürgern. Darüber hinaus profitieren Mittelstand und Handwerk und somit unmittelbar die heimische Wirtschaft.“ Im Freistaat insgesamt werden dadurch Wachstum und Beschäftigungen deutlich gestärkt, schließlich sind die Kommunen der mit Abstand größte öffentliche Investor.

11.06.24: Pressemitteilung

Bayerische Landesstiftung:

Landtagsabgeordneter Holger Grießhammer begrüßt die Förderung von vier Projekten aus den Kreisen Hof, Kulmbach und Wunsiedel

Neben drei Maßnahmen von privaten Antragstellern wird auch das evangelische Pfarrhaus in Schauenstein mit einem Zuschuss bedacht

In seiner 159. Sitzung hat der Stiftungsrat der Bayerischen Landesstiftung heute wieder über die Förderung eingereicherter Maßnahmen entschieden. Landtagsabgeordneter und Gremiumsmitglied Holger Grießhammer freut sich über die Zuwendung von vier Projekten aus den Bereichen Hof, Kulmbach und Wunsiedel.

Die Bayerische Landesstiftung ermöglicht es Antragstellern, Unterstützungsgelder für Projekte aus den Bereichen Soziales und Kultur zu beantragen. Dazu zählen beispielsweise die Alten- und Pflegehilfe sowie Baumaßnahmen von besonderer regionaler Bedeutung wie Denkmäler.

Die vier Projekte im Einzelnen:

Sanierung des Evang. Pfarrhauses im Kirchweg 1 in Schauenstein

- Gesamtkosten 81.930 Euro, davon 65.950 Euro zuwendungsfähige Kosten
- Zuschuss der Landesstiftung in Höhe von 5.600 Euro (8,5 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten)



Sanierung und Modernisierung (BA 1) eines Anwesens in der Schützenstraße in Hof

- Gesamtkosten 721.953 Euro, davon 15.643 Euro zuwendungsfähige Kosten
- Zuschuss der Landesstiftung in Höhe von 1.330 Euro (8,5 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten)

Erneuerung von Fenstern und einer Haustür eines Anwesens am Röhrenplatz in Kulmbach

- Gesamtkosten 25.229 Euro, davon 100% zuwendungsfähige Kosten
- Zuschuss der Landesstiftung in Höhe von 1.275 Euro (5,1 Prozent der Gesamtsumme)

Fenstertausch und Fassadeninstandsetzung eines Anwesens in der Burggraf-Friedrich-Straße in Wunsiedel

- Gesamtkosten 32.885 Euro, davon 100% zuwendungsfähige Kosten
- Zuschuss der Landesstiftung in Höhe von 2.796 Euro (8,5 Prozent der Gesamtsumme)

„Die Bayerische Landesstiftung ermöglicht als Stiftung des Öffentlichen Rechts die Unterstützung von Maßnahmen auf sozialem und kulturellem Gebiet. Deshalb freue ich mich ganz besonders, dass die Region wieder mit Zuschüssen bedacht wurde. Ich werbe gerne dafür, weitere Anträge aus an die Stiftung zu stellen“, unterstreicht Holger Griebßhammer.

Die Stiftung ging aus der Vereinigung der Bayerischen Staatsbank mit der Bayerischen Vereinsbank hervor und verfolgt gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Das Antragsformular befindet sich auf der Webseite der Bayerischen Landesstiftung. Diese besteht seit 1972 als eigenständiges, dauerhaftes und flexibles Förderinstrument.

12.06.24

Persönlicher Austausch mit dem Bayerischen Handwerk



Weil Handwerk das Land stärkt!

Landtagsabgeordneter Holger Griebßhammer beim Besuch des Präsidenten des Bayerischen Handwerkstages Franz Xaver Peteranderl und Hauptgeschäftsführer Dr. Frank Hüpers im Präsidium der Handwerkskammer.

Thema war ein grundlegender Austausch über die aktuelle Situation der Handwerksbranche in Bayern. Zentral ist die Entlastung von Bürokratie und der Fach- und Nachwuchskräftemangel im Handwerk.

Der Handwerksmeister im Landtag und das HWK-Präsidium haben ein konstruktives Miteinander im Interesse des bayerischen Handwerks vereinbart.

SPD Fraktion im
Bayerischen
Landtag

Impressum

Abgeordnetenbüro Holger Gießhammer, MdL
Kirchenlamitzer Str. 18 | 95163 Weißenstadt



Telefon: 09253 / 9540850

holger.griesshammer.sk@bayernspd-landtag.de

www.holger-griesshammer.de